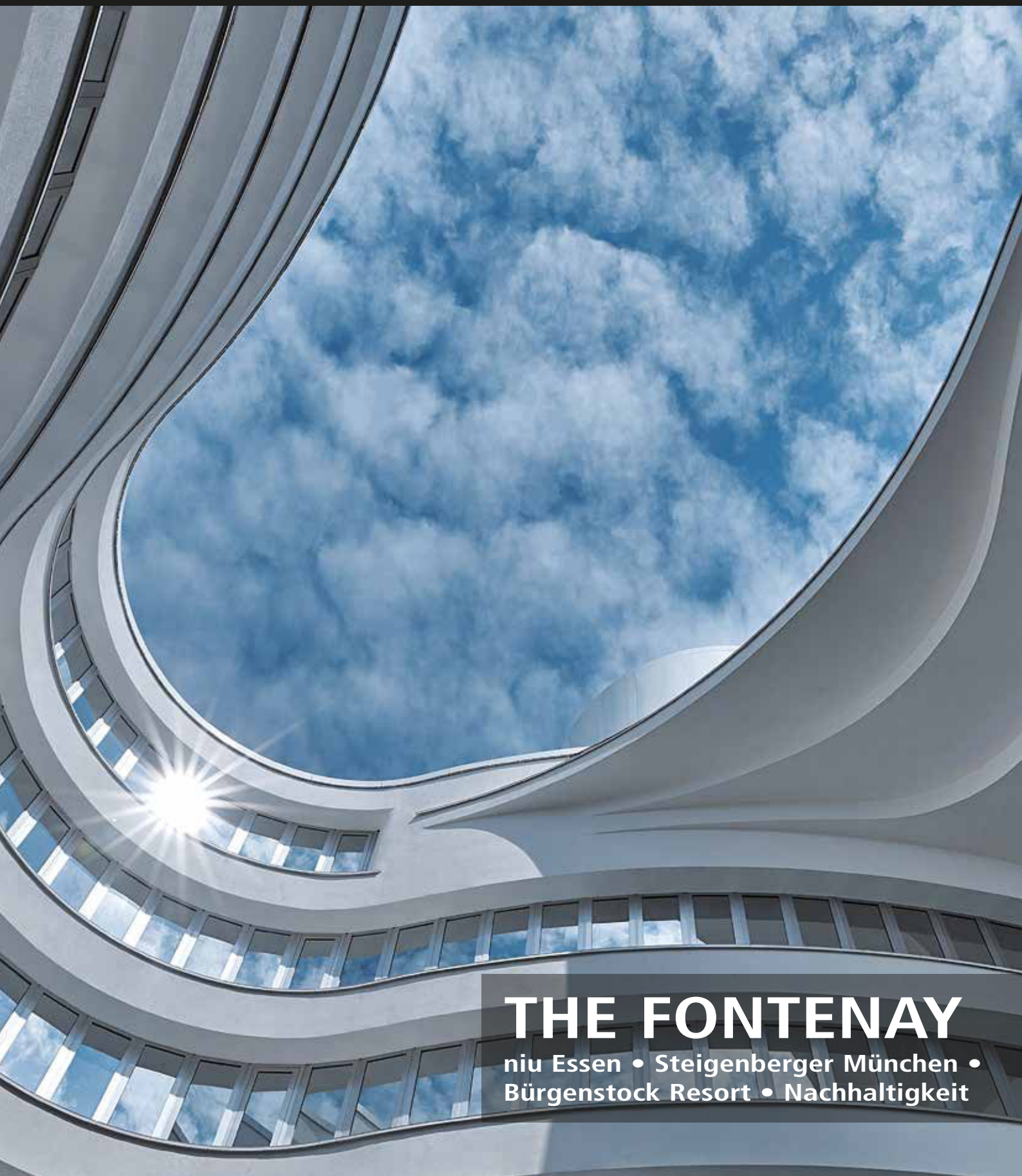


# hotelbau

FACHZEITSCHRIFT FÜR HOTELIMMOBILIEN-ENTWICKLUNG



## THE FONTENAY

niu Essen • Steigenberger München •  
Bürgenstock Resort • Nachhaltigkeit

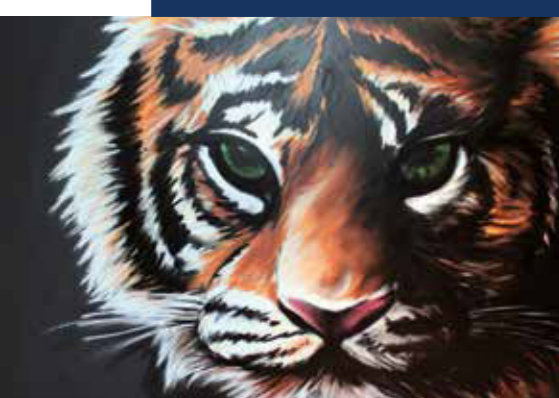
**30** STEIGENBERGER HOTEL MÜNCHEN



**44** THE FONTENAY, HAMBURG



**54** NIU COBBLES, ESSEN



VERANSTALTUNGEN

- 5 19. MÄRZ, MÜNCHEN  
**Flächeneffizienz in Hotelplanung und -betrieb**
- 8 AK HOTELIMMOBILIEN  
**Frühjahrstagung in Wien**
- 8 AK HOTELIMMOBILIEN  
**Mitglieder im Porträt**
- 10 24. APRIL, UNNA BEI DORTMUND  
**Apartment der Zukunft**
- 12 17. MAI, OBERSCHLEISSHEIM BEI MÜNCHEN  
**Führungskräfte in der Hotellerie**
- 13 7. JUNI, OSTSEE  
**Save the Date: Hotelbau-Tour 2018**

MARKT

- 14 HOTEL LIBERTY, OFFENBURG  
**Ein Knast als Hotel**
- 16 HOTELTRENDS NEW YORK  
**Trendsetter in der Stadt, die niemals schläft**
- 18 NEUE HOTELS  
**Aktuelle Eröffnungen**
- 19 AUSBLICK  
**Kommende Hoteleröffnungen**

INVESTOR RELATIONS

- 22 KAI RICHTER, 12.18. INVESTMENT MANAGEMENT  
**The Lovelace hat das Potenzial zur Marke**
- 24 MARKENWECHSEL  
**Kempinski verliert das Atlantic**

KEY PLAYER

- 26 THOMAS WILLMS, CEO DEUTSCHE HOSPITALITY  
**„Jetzt ist die Zeit für Steigenberger gekommen“**

UMBAU

- 30 STEIGENBERGER HOTEL MÜNCHEN  
**Wie ein Münchner im Himmel**
- 36 BÜRGENSTOCK RESORT LAKE LUCERNE  
**Zwischen Himmel und Erde**

NEUBAU

- 44 THE FONTENAY, HAMBURG  
**Luxus im Maßanzug**
- 50 INTERVIEW DAVID ETMENAN, NOVUM HOSPITALITY  
**„Wohlfühlgrenze bei 250 Hotels“**
- 54 NIU COBBLES, ESSEN  
**Tierisch niu**

SONDERTEIL NACHHALTIGKEIT

- 60 NACHHALTIGKEIT IN DER HOTELLERIE  
**Chance für morgen**
- 64 WETTSTREIT DER NACHHALTIGKEITZERTIFIKATE  
**LEED first! Oder doch DGNB?**

TECHNIK

- 66 WASCHTISCHARMATUREN  
**Edel, pflegeleicht und sparsam**
- 68 KÜCHEN-LÜFTUNGSDECKE  
**Hygienische und energieeffiziente Küchenlüftung**

Editorial	3
Splitter	5, 25
Innenansichten	11, 21, 23, 63
Job & Karriere	20
Stellenmarkt	21
New Look	42
Produkte	70
Firmenverzeichnis	71
Vorschau/Impressum	74

Titelbild: The Fontenay

19. MÄRZ, MÜNCHEN

# Flächeneffiziente Hotels



Nach den Vorträgen geht's zum Aperitiv ins Cocoon Hotel Hauptbahnhof, ...



... dann zur Besichtigung des 25hours Hotel The Royal Bavarian ...



... und abschließend zum Get-together ins Ruby Lilly.

Der Kostendruck auf Investoren, Projektentwickler und Betreiber wächst. Im begehrten Immobilienmarkt Deutschland gibt es immer weniger Grundstücke und die wenigen fallen immer kompakter aus. Hotelgesellschaften ist somit vorrangig daran gelegen, die ihnen zur Verfügung stehenden Flächen möglichst effizient, d. h. gewinnbringend, einzusetzen. Wie das funktioniert, ohne den Komfort für die Gäste einzuschränken, erklärt das Fachsymposium „Flächeneffizienz in Hotelplanung und -betrieb“ am 19. März im Hotel Sofitel Bayerpost München. Als Referenten treten auf: Reiner Nittka, Vorstandssprecher des Projektentwicklers GBI, Hans-Peter Hermann, Director Asset Management Hotels bei Invesco Real Estate, Stefan Lenze, Development-Chef

von Motel One, Michael Struck, CEO von Ruby Hotels & Resorts, sowie Oliver Massabni, Architekt von a2 architecture aus Wien. Den krönenden Abschluss der Veranstaltungen bilden Besichtigungen des Cocoon Hotel München Hauptbahnhof, des 25hours Hotel The Royal Bavarian und des Ruby Lilly.

Programm und Anmeldung unter: [www.hotelbau.de/flaecheneffizienz](http://www.hotelbau.de/flaecheneffizienz)

Veranstalter

Partner

S P L I T T E R

Mit einem **Select-Hotel** in **Klagenfurt** wird die Upscale-Marke von **Novum Hospitality** ihr erstes Haus in Österreich eröffnen. Hierfür wird das geschichtsträchtige Hotel **Moser Verdino** in der Domgasse 2 in den nächsten 1,5 Jahren mit einem Investitionsvolumen von rund 20 Mio. Euro umgebaut. Investor ist die **Lilhill Capital Group**, die das Traditionshotel von der Generali-Versicherung erworben hat. Das Select-Hotel Klagenfurt wird nach aktueller Planung über 120 Zimmer verfügen und im zweiten Quartal 2019 eröffnen. Highlight des 4-Sterne-Superior-Hotels wird eine Skybar auf der Dachterrasse, laut Novum Hospitality die erste in Klagenfurt.

Im Herbst 2018 gehen **Lindner Hotels & Resorts** mit ihrem zweiten Hotel der Marke **me and all Hotels** in **Mainz** an den Start (Eröffnung me and all Hotel Düsseldorf: 9.11.2016). Realisiert wird das Projekt von der Trigon GmbH & Co. KG, einem Zusammenschluss der Mainzer Aufbau Gesellschaft MAG und der J. Molitor Immobilien GmbH. Das 162-Zimmer-Haus wird Teil des „Trigon“ genannten, dreieckigen Gebäudekomplexes, der neben dem Hotel aus einem Wohngebäude und einem Bürohaus bestehen wird.

Die Economy-Design-Marke **Prizeotel** und die **Rezidor Hotel Group** haben ein neues Hotelprojekt in **Düsseldorf** unterzeichnet. Die Eröffnung ist für 2022 geplant. Das neue Prizeotel wird zum Ensemble des 500-Millionen-Euro-Bauprojekts „Grand Central“, dem neuen Düsseldorfer Zukunftsviertel, gehören und über 250 Zimmer verfügen. Investor ist die **Catella Group** mit Sitz in Stockholm.

**! get in touch !**  
intuitive Gast-Interaktion  
[wLan-Concierge.de](http://wLan-Concierge.de)  
0800-981 7900  
[www.hotelmedien.de](http://www.hotelmedien.de)



HOTEL LIBERTY, OFFENBURG

# Ein Knast als Hotel

In zwei ehemalige Offenburger Gefängnisgebäude ist das Anfang Oktober 2017 eröffnete Hotel Liberty eingezogen. Wo einst Menschen hinter fest verriegelten Zellentüren weggesperrt wurden, ist nach zwei Jahren Renovierungszeit ein Ort entstanden, an dem Leute gerne und freiwillig ihre Zeit verbringen – ganz nach dem Motto des Hotels: Liberty is the key to feel free.

Das neu errichtete Hotel Liberty in Offenburg will hinter den gewaltigen historischen Mauern des ehemaligen Gefängnisses in erster Linie für Gemütlichkeit und Freiheit stehen. Eigentümer des Hauses sind die Brüder Christian und Dietmar Funk. Eingezogen ist das Hotel in zwei von 1840 bis 1845 errichtete Gebäude, die nun ein neu gebauter, moderner Glaskubus verbindet. Zwar wurden die beiden jetzigen Hauptgebäude des Hotels an der Grabenallee zwischen 2014 und 2017 teilentkernt und renoviert, doch einiges ist geblieben: Beispielsweise erinnern historische, bis zu 1,20 Meter dicke Mauern, alte Zellentüren in den Zimmerfluren sowie vergitterte Fenster im Lounge-Bereich an

die einstige Nutzung bis 2009 als Stadtgefängnis. All diese Details integrierte das Markdorfer Designbüro Knoblauch in das moderne, gemütlich wirkende Innendesign und setzte somit Altes mit Modernem neu in Szene. Auch die beiden historischen Gebäude wurden mit etwas Neuem kombiniert, dem dazwischenliegenden, mehr als zehn Meter hohen Glasanbau.

Insgesamt besitzt das Hotel 38 Zimmer und Suiten, die durch das Zusammenlegen von mehreren Zellen entstanden sind. Das Angebot reicht vom Classic Room mit 20 m<sup>2</sup> bis hin zur Rooftop Suite mit 75 m<sup>2</sup>. Die meisten Zimmer der Superior-Kategorie sowie alle Junior

Suiten und Suiten verfügen über eine frei stehende Badewanne. Typisch für jedes modern gestaltete Zimmer sind eine rote Sandsteinarchitektur, verschiedene Grüntöne, dunkle Eichenparkettböden sowie mit schwarzem Leder überzogene Wände im Bereich hinter den Bettkopfteilen. Für die Minibar wurde jeweils ein grün-grau-farbiger Einbauschränk individuell angefertigt. Auch die Kunst spielt eine Rolle: In den Zimmern zieren speziell für das Hotel Liberty entworfene Kunstwerke des Offenburgers Stefan Strumbel die Wände.

## Vive la liberté

Genau wie in den Zimmern sollen sich die Gäste auch in den öffentlichen Berei-



Bild: Design Hotels AG (3)

Die historischen Zellentüren sind eines der Relikte, die an die Vergangenheit als Gefängnis erinnern. Dahinter befinden sich die modern eingerichteten Zimmer und Suiten.

chen wohl- und vor allem frei fühlen. Eine entspannte Atmosphäre bieten zum einen die Bibliothek mit mehr als 3.000 Büchern, zum anderen die Lounge-Empore, die die beiden Gebäudeteile miteinander vereint. Noch weiter oben, in der zweiten Etage, sind die Konferenzräume des Hauses. Ebenfalls auf die Vergangenheit als Gefängnis weist der Name des Restaurants „Wasser und Brot“ hin. Dort werden kulinarische

Köstlichkeiten von Sternekoch Jeremy Biasiol zubereitet. Es befindet sich wie die „White & Brown“-Bar im Erdgeschoss des Hotels. Auch dieser Name hat seinen Hintergrund: Er steht für die Spezialitäten aus Schottland und dem Schwarzwald – von Whisky und Gin bis hin zu selbst gemachten Obstbranntweinen und Rum aus dem Badischen.

Miriam Glaß ■



Die beiden von 1840 bis 1845 gebauten Gebäude wurden mit einem modernen Glaskubus verbunden.